

Man eröffne demnach die Mechanische Reisladen/nehme drey Nadeln/ sambr ein wenig Handkitt heraus/ kläibe darmit die erste Nadel auff das Eck des Winckelhackens bey D. die ander Nadel bey F. vnd die dritte Nadel bey E. aussen an den Ranfft/ des Winckelhackens / darmit also erwöhnte drey Nadeln just vffrecht dastehn / auch man sich derselben für die absehen / wie bald folgen wird/ bedienen möge.

Anjeho so solle der Winckelhacken links oder rechts/ auff diese / oder jene Seiten / vnd so lang geruckte werden /biß das man von der ersten Nadel D. auff die ander Nadel F. vnd mitthin auch in dem Puncten des Baums L. sehen kan / alsdann den Winckelhacken dergestalt ohn verruckter stehn lassen/ damit hie obangedeuter massen / die Gesichtslini D. F. in L. ohnverändert vnd beständig dastehet/ alsdann von der ersten Nadel D. über die dritte Nadel E. vnd auff den andern Standstecken C. zu gehen/ so wird solcher Gestalt / der berührte andere Standstecken / bey C. auch in einen (gegen D. I. vnd L. zu respondirenden) grossen Winckelhacken / auff dem Feid/ (als wie der kleine Winckelhacken auff dem ersten Standstecken dann gewesen ist) formieren. Ferner so solle der erste Standstecken/ sampt dem ob ihme stehenden Winckelhacken / von D. hinweg getragen / derselbige aber in den Puncten C. (hingegen der andere Standstecken C. in D.) gesteckt werden/ dergestalt/ so wird zehunder an dem Winckelhacken G. H. (welcher bey dem ersten Stand / dann eben die Seiten E. D. auch daselbsten die erste vnd dritte Nadel auffgekläibet gewesen / die bishero also beständig verblieben seynd) gegen dem ersten Stand D. zugehen/ damit besagte dritte / vnd erste Nadelspißen G. vnd H. gegen D. fleißig zuschauen. Hiermit so ist nun der Winckelhacken bey dem andern Stand widerumben in sein rechte Postur gestellt/ massen er dann zuvor bey E. D. gestanden ist. Allein das sein längerer Schenckel von H. gegen K. in acht/ sein kürzerer Schenckel von H. gegen G. aber/ in vier / gleiche Theil abgetheilt / jeder solche Theil aber solle zehen Ruten oder hundert Werckschuch/ auff dem besagten Winckelhacken/ massen dann bey dem verjüngten Masstab von N. gegen V. auffgerissen ist worden/ gelten.

Man lasse demnach den Winckelhacken/ bey dem andern Stand C. beständig stehn / damit er mit seinen beeden Nadeln von G. gegen H. auff D. zuschawe/ vnd verrucke die erste Nadel H. im Eck nit mehr/ aber die dritte / bishero bey G. gestandene Nadel / nehme man hinweg/ vnd kläibe sie an den Ranfft des Winckelhackens/ bey dem andern Stand/ an den Puncten C. damit sie abermahlen auffrecht stehe/ vnd das darumben/ dieweil man von einem Stand zum andern/ als von A. in B. auff dem Feid daraussen 30. grosse Feldruten in der Länge gefunden hat/ eben darumben so muß man auch auff den vielernanten Winckelhacken / von H. gegen C. gleicherweiß 30. kleine zu dem Winckelhacken dienliche verjüngte Ruten setzen/ alsdann vnd über die anjeho in C. auffgekläibte Nadel / gegen dem Puncten L. hinauß gesehen/ die ander Nadel (so bey dem ersten Stand in F. gestanden) hinweg gehon/ mit derselbigen aber von H. gegen K. an dem längern Theil des Winckelhackens auff vnd abgefahren/ biß das man über die Nadel C. auff die ander Nadel so anjeho bey I. stehet / zugleich auch auff den Puncten L. vnden an den Baum sibet/ so werden beide Gesichter C. vnd L. selber weisen/ das die ander Nadel bey I. stehn solle vnd muß / daselbsten sie dann auffrecht mit dem vielberührten Handkitt angekläibet wird / dergestalt/ das wann hernach über die dritte Nadel C. gegen der andern Nadel I. geschawet/ das man mitthin/ auch den Puncten L. in ein grade Lini bringt. Wo nun anjeho die ander Nadel nemlichen bey I. einschlägt/ das wird bemerckt.

Zehunder so ist anders nichts zuthun/ dann allein von der im Eck des Winckelhackens stehende erste Nadel H. biß zu der andern Nadel I. gezöhlt/ vnd werden sechs dergleichen außgetheilte Spickel gefunden (das ist eben doppelt soviel / als von C. gegen H. gestanden seynd) so wird grundlich gesprochen/ das es zweymahl so weit von dem Puncten D. biß zu dem Baum L. hinauß seyn werde/ als die weite zwischen beeden Ständen von A. gegen B. gewesen seye / dannenhero / massen die erste Figur klärtlich zuerkennen gibt/ so wird von D. an/ biß in den Puncten L. sechs'g Ruten / oder sechshundert Schuch (jedoch dieselbige auff dem grossen Masstab von A. gegen B. genommen) im Feld hinauß die weite gefunden / eben sovil thut der kleine Masstab (wann man mit einem Zirckel auff dem verjüngten Masstab/ von N. gegen V. dieselbige distanciam ergreiffet) auff dem Winckelhacken von H. gegen I. nemlichen sechs Spickel / jeder von zehen thut sechs'g Ruten / oder sechshundert Schuch auch mitbringen.

Wolte man aber gleichfalls erfahren / wieviel Ruten es dann von dem andern Stand des Punctens C. biß in L. hinauß seye/ so nehme man den Zirckel / stelle den einen Fuß auff dem Winckelhacken in den Puncten C. den andern Schenckel aber / so weit auffgehon / biß das er auch auff dem besagten Winckelhacken in dem Puncten I. einschlägt / solche weite hernach auff dem von N. gegen V. verzeichneten verjüngten Masstab getragen / so findet man daselbst 67. kleine Ruten / so wird gesprochen / das es von dem andern Stand C. biß zu dem Puncten des Baums L. hinauß gleichfalls 67. grosse Ruten / oder 670. grosse Werckschuch seyen.